

Nacherfassung Daten für Steuerbare Verbrauchseinrichtungen

Auszufüllen, wenn die Summen-Bezugsleistung der Anlage am Netzanschluss größer 4,2 kW ist und Inbetriebnahme ab 01.01.2024

Informationen zu steuerbaren Verbrauchseinrichtungen finden Sie in unseren FAQ unter www.swtue.de → Netze → Netzanschluss → steuerbare Verbrauchseinrichtungen

Anlagenstandort*

Straße, Hausnummer – falls vorhanden

ggf. Gemarkung

ggf. Flurstück

PLZ, Ort

Anschlussnehmer (z.B. Wohnungseigentümer)

Name, Vorname (ggf. Firma)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Anschlussnutzer (z.B. Mieter, falls abweichend)

Firmenname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Art der steuerbaren Verbrauchsanlage*

- Wärmepumpe Klimaanlage
 Ladeeinrichtung Stromspeicher (für den Bezug)

Elektrische Bezugsleistung der Anlage P_{el} in kW* _____
(Bei Speichern: Bezugsleistung, die ohne Energieflussrichtungssensor möglich wäre)

(Geplantes) Inbetriebnahme-Datum*: _____

Soll die Anlage unter einem separaten Zähler angeschlossen werden?*

- Ja
 Nein, Zählernummer des vorhandenen Zählers: _____

Bemerkung: _____

Mindestleistung für den netzwirksamen Leistungsbezug in kW ($P_{\min, 14a}$)*: _____ (meistens 4,2 kW)

Eine Kalkulationshilfe wird u.a. durch den ZVEH (Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke), <https://www.zveh.de/maerkte-themen/technik-und-normung/steuve.html>, zur Verfügung gestellt.

Wie ist die Wirkleistung steuerbar?* (falls nichts angekreuzt ist, wird von einer Direktansteuerung ausgegangen)

Direktansteuerung der steuVE Steuerung über EMS (Energiemanagementsystem)

Nicht steuerbar. Es liegt ein Ausnahmetatbestand vor.

Begründende Umstände:

Welche Möglichkeiten zur Ansteuerung bestehen (mehrfach Nennungen möglich)*:

(zukünftig) über digitale Schnittstelle (stufenlos)

Relais-Kontakte z.B. EVU-Kontakt (gestuft):

Dimmbar (Reduzierung auf Mindestleistung möglich)

An-/Aus (Keine Reduzierung auf Mindestleistung möglich)

Freigabeschütz

Netzentgeltreduzierung:

Modul 1 (pauschale Reduzierung)
unabhängig vom Messkonzept

Modul 2 (prozentuale Reduzierung des Arbeitspreises)
Voraussetzung: separate Messeinrichtung vorhanden

Wenn nichts angekreuzt ist, wird automatisch Modul 1 ausgewählt.

Hiermit stimme ich den Allgemeinen Bedingungen über netzorientierte Steuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen und steuerbaren Netzanschlüssen der Stadtwerke Tübingen GmbH zu.

Diese finden Sie bei unseren FAQs und unter

https://www.swtue.de/fileadmin/user_upload/5Netze/Netzanschluss/AGB_steuerbare_Verbrauchseinrichtungen_nach_14a_EnWG.pdf*

Hiermit beauftrage ich als Betreiber der steuerbaren Verbrauchseinrichtung den Netzbetreiber, in meinem Namen und auf meine Kosten die Ausstattung der steuerbaren Verbrauchseinrichtung mit der Steuerungseinrichtung beim **grundzuständigen** Messstellenbetreiber zu veranlassen

Hinweis: Die Kosten für die Ausstattung der steuerbaren Verbrauchseinrichtung mit einer Steuerungseinrichtung und deren Betrieb sind dem Preisblatt für den Messstellenbetrieb mit modernen Messeinrichtungen und intelligente Messsystemen zu entnehmen. Das Entgelt für diese Zusatzleistung richtet sich nach § 34 Abs. 2 S. 2 Nr. 5 i.V.m. § 35 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 MsbG.

*Pflichtfelder

Unsere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.swtue.de/datenschutz.html>.

Datum

Unterschrift Anschlussnehmer